

## Schweizer dominieren bei der Premiere

**Curling** Beim internationalen Mixed Doubles Masters in Biel sind gleich drei Schweizer Duos auf dem Podest gestanden. Gewonnen haben Michèle Jäggi und Marc Pfister. Das Turnier wird im nächsten Jahr erneut ausgetragen.

Etwas überraschend war der Triumph des Berner Duos um Michèle Jäggi und Marc Pfister beim neuen Masters in Biel. Schliesslich hatte das Team an Turnieren der World Curling Tour noch nie reüssiert. Auf den zweiten Blick wird jedoch klar, dass das Gespann über viel Potenzial verfügt.

Mit seinem Männerteam hat Marc Pfister die Schweiz bereits dreimal an der Weltmeisterschaft vertreten (2015, 2016 und 2018). In diesem Jahr eroberte der 29-Jährige in neuer Formation (unter anderem mit den ehemaligen Biel-Touring-Spielern Mat-

thias Perret, Kevin Wunderlin und Reto Gribi) die Bronzemedaille an der Schweizer Meisterschaft.

Michèle Jäggi ist sogar die aktuelle Weltmeisterin im Mixed Doubles. 2018 gewann die 31-Jährige den Titel zusammen mit Sven Michel, der derzeit mit dem Genfer Team an der WM in Lethbridge im Einsatz steht. An der Schweizer Meisterschaft vor einem Monat in Aarau musste sich Jäggi (zusammen mit Mario Freiberger) erst im Final geschlagen geben.

So viel zu den Gewinnern des erstmals ausgetragenen Peugeot Mixed Doubles Masters in Biel. Sie setzten sich in einem ausgeglichenen Final mit 6:5 gegen das schweizerisch-kanadische Paar Marlene Albrecht und Matt Wozniak (Sieger des internationalen Turniers in Bern) durch.

Ebenfalls zu den Geschlagenen gehörte die Lokalmatadorin

Jenny Perret und ihr Partner Martin Rios. Die Olympia-Zweiten von Pyeongchang scheiterten im Halbfinal an den späteren Siegern aus Bern. Nach drei Ends lagen Perret/Rios bereits

0:4 zurück. Zwar fanden die Weltranglistenersten nochmals in die Partie zurück (4:5), mit dem letzten Stein im letzten End machten Jäggi/Pfister jedoch alles klar.



**Michèle Jäggi und Marc Pfister** (in der linken Bildhälfte) heissen die ersten Sieger des Masters in Biel.

PETER SAMUEL JAGGI

Immerhin sicherten sich Jenny Perret und Martin Rios im kleinen Final gegen die Olympia-Dritten aus Norwegen den dritten Rang.

Viele Nationalteams haben das Turnier in Biel als Hauptprobe für die bevorstehende Mixed-Doubles-Weltmeisterschaft genutzt. Die Rückmeldungen waren positiv, einmal mehr wurden die Eisbedingungen in der Bieler Halle gelobt. Die chinesische Delegation entschied sich nach der ersten Runde sogar, ihren Aufenthalt kurzfristig zu verlängern und ihre WM-Vorbereitung in der Bieler Halle zu bestreiten.

Das OK um Präsident Herbert Bühlmann war entsprechend zufrieden und hat eine erneute Ausgabe des Masters im nächsten Jahr bereits bestätigt. Das Turnier wird in Zukunft ein fixer Punkt im Kalender der World Curling Tour darstellen. *leh/mt*